

 <p>Museum für Stadtgeschichte Templin [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Fahne der Fleischerinnung Templin</p> <p>Museum: Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de</p> <p>Sammlung: Templiner Stadtgeschichten</p> <p>Inventarnummer: 02205</p>
---	--

Beschreibung

Es handelt sich um die Fahne der Fleischerinnung Templin, die 1931 hergestellt und 1932 geweiht wurde.

Die Vorderseite der gestickten Fahne ist blau mit goldfarbenem Garn ist der Schriftzug "Fleischer - Innung, GEGR. 1735, Templin U/M" eingestickt. Im Mittelpunkt der Fahne ist das Heilige Gotteslamm mit der Kreuzfahne zu sehen, das Agnus Dei. Dies ist das Zeichen für die Auferstehung Christi. Die Verwendung dieses Symbols ist der Ausdruck für die Achtung vor dem Leben und ein altes Zunftzeichen der Fleischer. Das Agnus Dei ist umrankt mit Eichenlaubzweigen. Die weiße Rückseite der Fahne trägt den Schriftzug "FRIEDE ERNÄHRT UNFRIEDE VERZEHRT" um das damalige Wappen der Stadt Templin mit Brandenburgischem Adler und Befestigungsmauer. Gestickte Lorbeerblätter und Eichenlaubzweige ergänzen das Fahnenbild. Der gesamte Fahnenrand ist mit goldfarbenen Fransen versehen.

In der Fahnen Spitze ist ebenfalls ein silberfarbenes Agnus Dei umkränzt von einem goldfarbenen Lorbeerkranz zu erkennen. Daran sind zwei goldfarbene Quasten und zwei Fahnenbänder angebracht. Das erste Fahnenband ist weiß mit rotem Rand und trägt die Aufschrift: Gewidmet von der Fleischerinnung Prenzlau 8.5.1932. Das zweite Band ist rot und weiß mit dem Wappen des Deutschen Fleischerverbands und der Aufschrift: 100. Deutscher Fleischer Verbandstag Frankfurt/M. 1990.

Die Fahnenstange aus Holz ist mit 4 Stocknägeln beschlagen: 1.) gew. v. Bezirksverein Brandenburg im Deutschen Fleischerverband 8.5.32; 2.) Zur Fahnenweihe am 8. Mai gew. v. d. Fahnenfabrik M. Schauerbrandt, Berlin M.4, Invalidenstr. 122 mit Bildchen Agnus Dei; 3.) Gew. v. d. Fleischerinnung Zehdenick 8.5.1932; 4.) Gew. v. d. Fleischerinnung Neuruppin 8.5.1932.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Metall, Stoff

Maße:

H: 109,0 cm; B: 123,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1931
	wer	Fahnenfabrik M. Schauerbrandt
	wo	Berlin

Schlagworte

- Fahne
- Fleischer
- Handwerk
- Innung
- Tradition
- Wappen